

Informationen zur GFS im Fach: Physik

I Ablauf

Absprache mit dem Fachlehrer:

1. Thema evtl. mit Unterthemen, Literatur, Material, verbindlicher Zeitrahmen und Zeitpunkt für die Präsentation

Mindestens eine Woche vor Präsentation zu beachten:

2. Abgabe der schriftlichen Arbeit
3. Praxischeck der erforderlichen Technik und Medien
4. Aufbau und Probelauf des Experimentes

II Anforderungen:

1. Mündliche Präsentation: Freier Vortrag mit anschließenden Fragen und Diskussionen.
2. Schriftliche Arbeit mit dem PC. Formeln, Zeichnungen und Schaubilder dürfen handschriftlich eingefügt werden.
3. Experimente erwünscht (angemessene Auswahl)
4. Medien, zum Beispiel: Tafel, Aufgabenblatt, Handout, PC, Modelle, ...
5. Der Umfang des Vortrages sollte:
 - in Klasse 7/8 mindestens 10 Minuten,
 - in Klasse 9/10 etwa 20 Minuten und
 - in der Kursstufe etwa 30 Minuten umfassen.

Es gelten die in der Methodenschulung vermittelten und auf der Homepage dokumentierten „Formale Anforderungen der schriftlichen Arbeit und eines Handouts einer GFS“:
„Bei jeder GFS muss ein Deckblatt (Name, Klasse, Datum, Titel der GFS), eine entsprechend der Vorgaben der GFS-Methodenschulung angefertigte Übersicht der verwendeten (Literatur und) Quellen sowie die Erklärung über die eigenständige Anfertigung (Eigenständigkeitserklärung) abgegeben werden.“

Insbesondere muss die Selbständigkeitserklärung ausgedruckt und unterschrieben spätestens am Tag der Präsentation mitgebracht werden.

III Bewertungskriterien

Folgende Bereiche fließen in die Bewertung mit ein, wobei der Schwerpunkt der Bewertung auf der fachlichen Kompetenz liegt:

- Vorbereitung
- Vorbereitung und Durchführung eines Experimentes
- Anforderungen (siehe oben)
- Fachliche Kompetenz:
 - Beim Vortrag und der anschließenden Befragung bzw. Diskussion gezeigtes Fachwissen
 - Vollständigkeit bei der Behandlung des Themas, bzw. geeignete Auswahl der Inhalte, sinnvolle Schwerpunktsetzungen, logischer Aufbau.
- Vermittlung:
 - Anschaulichkeit, Verständlichkeit, Ausdrucksweise, sinnvoller Medieneinsatz, allgemeines Auftreten, Einbeziehung der Zuhörer, Vortragsweise, Blickkontakt, etc.
- Schriftliche Ausarbeitung